

Kampf um den Glashauskaffeebecher

Studentisches Kurzfilmfestival geht von 2. bis 4. November in die zweite Runde

BAYREUTH

In maximal 30 Minuten muss die Geschichte erzählt sein. Die meisten Beiträge, die beim studentischen Kurzfilmfestival Kurzflimmer '07 zu sehen sind, liegen jedoch deutlich unter diesem Zeitlimit. Das kleine Festival geht heuer in die zweite Rund. Los geht's am Freitag, 2. November, um 21 Uhr im Glashaus auf dem Campus der Uni Bayreuth allerdings mit einem Klassiker: Gezeigt wird der 1925 fertiggestellte Stummfilmklassiker „Panzerkreuzer Potemkin“.

Aus über 100 Einsendungen hat das Flimmer-Team die besten Filme ausgewählt. Es galt – sei es mit Dramen, Komödien oder Dokumentationen – die Jury mit kuriosen, ungewohnten, verstörenden, aber auf jeden Fall spannenden Bildern und Geschichten zu überzeugen. Ziel des Wettkampfes ist auch heuer wieder der Goldene Kaffeehausbecher. Gezeigt werden die Produktionen am Samstag, 3., und Sonntag, 4. November, jeweils ab 15 Uhr in mehreren Blöcken. Die Preisverleihung findet am Sonntag gegen 20.45 Uhr statt.



Der Film „Rote Linie“ führt zwei Menschen zusammen, die auf den ersten Blick nichts anderes gemeinsam haben als den Weg in der U-Bahn. Foto: nk